

**Zeitschrift:** BKGV-News  
**Herausgeber:** Berner Kantonalgesangverband  
**Band:** - (2022)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Eine Konzertreise nach Trogir  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1092302>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Eine Konzertreise nach Trogir

Bereits zum dritten Mal seit 2016 war der Belper Chor zu Gast in Kroatien, um seine Konzertreihe zu präsentieren. Dieses Jahr führte die Reise an die dalmatische Küste, in die wunderschöne, 2300 Jahre alte Stadt Trogir.

Es waren heisse Tage mit Temperaturen von bis zu 37 Grad, welche die Reisegruppe zu erwarten hatte. Der Flug von Genf nach Split verlief ohne spezielle Vorkommnisse, wurde doch im Vorfeld mit allem gerechnet und wurden verschiedene Varianten kalkuliert, sollte es zu Verspätungen, Ausfällen oder anderen Ereignissen kommen.

Das Classic-Festival Opera Selecta, welches bereits zum 15. Mal durchgeführt wurde, hat den Belper Chor eingeladen, sein Konzert «Verbunden in der Ewigen Stadt» im Rahmen des Festivals und als Haupt- und Schlussakt der Konzertserie zu präsentieren.

Angereist sind aus der Schweiz rund 40 Personen. Vereint mit den Musizierenden und Singenden aus Kroatien haben sich anschliessend rund 60 Personen zu einem herausfordernden Tross zusammengefunden. Geschlafen wurde in kleinen Unterkünften, welche über die ganze Stadt verteilt waren. Die kleinen, scheinbar alle gleich aussehenden, mit Millionen von Füessen in Berührung gekommenen Steinplatten machten eine Orientierung in den ersten Tagen nicht einfach. Die Einzigartigkeit, der familiäre Empfang,

das Sich-sofort-Wohlfühlen und Getragen-Sein führten rasch zu einer grossen Verbundenheit.

Die Proben konnten im Plenarsaal des Rathauses durchgeführt werden, weil dort während der Sommerferien keine Sitzungen stattfanden. Auch wenn die Klimaanlage für einigermaßen erträgliche Temperaturen sorgte, so heizten die vielen Menschen den Raum doch merklich auf, und so wurden die verschiedenen Zusammenkünfte zu einer ersten Bewährungsprobe.

Das Konzert durfte im imposanten Überbleibsel der Befestigungsanlagen von Trogir stattfinden. Die Festung Kamerlengo ist von aussen gut erhalten und bietet im Inneren eine perfekte Kulisse für unvergessliche Konzerte und Veranstaltungen. Am Vorabend des Konzerts konnte zum ersten Mal eine Probe unter realistischen Bedingungen durchgeführt werden. Die Temperaturen lagen abends um 20 Uhr immer noch bei mehr als 30 Grad. Doch je später der Abend wurde und je länger die Probe dauerte, schlich sich ein fühlbar kühlerer Wind die alten Steinmauern herunter, was mit Freude zur Kenntnis genommen wurde.





Der Konzertabend selbst wird bei allen Teilnehmenden unvergesslich bleiben. Nebst dem Stadtpräsidenten von Trogir und dessen Stellvertreter durften wir auch die kroatische Botschafterin in Bern sowie den Stadtpräsidenten von Bern begrüessen. Weitere wichtige Persönlichkeiten aus Trogir liessen sich dieses Ereignis ebenfalls nicht entgehen. Kurz nach 21 Uhr begannen die Bläser auf den Mauern der Festung mit dem Stück Rheingold, bei welchem der Chor im letzten Teil ebenfalls mitsang. Die 17 Musikerinnen und Musiker faszinierten mit ihrem Können, und der Chor begeisterte die Besuchenden mit einzigartigen Stücken, die in dieser unglaublichen Kulisse regelrecht verschmolzen.

Das einzigartige Konzept, welches der Belper Chor seit mehr als zehn Jahren verfolgt, ist die Kombination von Musikstücken und einer Geschichte. Eine Art Hörspiel, welches im Tonstudio mit professionellen Sprecherinnen und Sprechern aufgenommen und wie ein roter Faden zwischen die im Genre völlig unterschiedlichen Musikstücke eingeflochten wird. Die Geschichte wird für ein neues Projekt immer speziell geschrieben, genauso wie die Musikstücke, welche alle speziell für den Chor und die Musizierenden arrangiert werden. Dabei gibt es die meisten Stücke nicht in einer Chorversion, sondern nur als Notensatz von Einzelinterpreten zu hören. Genau diese Einzigartigkeit, dieses Unverhoffte und Unerwartete macht es aus und macht die «Konzertgeschichten» des Belper Chors zu etwas ganz Besonderem.

Mitternacht war schon lange vorbei, als die Letzten sich nach dem reichhaltigen Apéro, welcher allen Be-

teiligten und den Gästen nach dem Konzert direkt neben der Festung im Freien serviert wurde, langsam der Promenade entlang auf den Heimweg machten.

Doch der emotionalste Moment sollte noch kommen. Am Sonntag stand zum Abschluss noch der Besuch eines kroatischen Gottesdienstes auf der Insel Čiovo auf dem Programm. Entgegen den Erwartungen, dass die Kirche aus Beton und Stein an diesem Morgen kühl sein würde, standen das Thermometer doch schon bei 28 Grad. Der Chor durfte vier Lieder singen und schloss die Darbietung in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche – noch in den Reihen standen die Menschen – mit dem Lied Tvoja Zemlja ab. Dieses emotionale Lied über Heimat, Verbundenheit und Zusammengehörigkeit hat für die Kroaten eine grosse Bedeutung. Die letzten Töne waren in dem hohen Raum noch nicht verklungen, schon riss es alle von den Bänken. Die Freude und Begeisterung war riesig. Ein Chor aus der Schweiz, welcher seit Jahren mit Musizierenden und Singenden aus Kroatien eine Partnerschaft pflegt und mit diesen zusammen dieses Lied singt, das war mehr als alle erwartet hatten. Viele der Besuchenden, aber auch der Singenden hatten Tränen in den Augen, weil alle spürten, dass dies ein ganz besonderer Moment war, welcher hier gemeinsam erlebt werden durfte.

Der Flug am Montagmorgen zurück nach Genf verging viel zu schnell, und während der gemeinsamen Fahrt mit dem Car zurück nach Belp vermochte man nur einen Teil der vielen Erlebnisse untereinander auszutauschen. Eines ist aber gewiss, die nächste Reise 2023 können alle kaum erwarten.